

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

GLAUBENSPROJEKT

Wadriller Ostergarten war wieder Besuchermagnet. Seite C2

BENEFIZTURNIER

Golfclub Weiherhof engagiert sich für Krebshilfe. Seite C3

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Damit Leichtathletik mehr Spaß macht

Leichtathletikverband, Landkreis, Stadt und Krankenkasse IKK heben neuen Schulstützpunkt Wadern aus der Taufe.

VON ERICH BRÜCKER

WADERN Zur Förderung der Leichtathletik und Unterstützung der lokalen Sportvereine ist am Hochwald-Gymnasium in Wadern ein neues und attraktives Sportangebot durch den Saarländischen Leichtathletikverband in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Merzig-Wadern, der Stadt Wadern sowie dem Projektförderer IKK Südwest eingeführt worden. Hierzu wurde im

„Früher war das HWG Wadern in Sachen Leichtathletik immer eine Hausnummer.“

Lothar Altmeyer
Präsident Leichtathletikverband

Hinblick auf das Sport- und Bewegungsangebot zwischen den Kooperationspartnern eine gemeinsame Vereinbarung zur Gründung eines Schulstützpunktes Hochwald unterzeichnet.

„Die Sportart Leichtathletik soll durch die Partner als wichtiges Element des Leistungssports (Talentsichtung), des Breitensports (motorische Entwicklung und Prävention) sowie der sozialen Teilhabe im Rahmen der Vereinsgemeinschaft kommuniziert und erlebbar gemacht werden“, heißt es in der Präambel zu dieser Vereinbarung, die von Lothar Altmeyer, Präsident des Saarländischen Leichtathletikverbandes, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Bürgermeister Jochen Kuttler, HWG-Schulleiterin Ellen Küneke

sowie Günter Eller, Regionaldirektor der IKK Südwest, unterzeichnet wurde.

„Wir sind eine sportbegeisterte Schule. Von daher sind wir gerne Partner, um uns neben dem Fußball nunmehr auch der Leichtathletik außerhalb des Pflichtunterrichts zu widmen“, sagte Schulleiterin Küneke. „Es ist eine gute Entscheidung des Leichtathletikverbandes, mit dem Angebot im Hochwald für mehr Beachtung und Aufmerksamkeit für die Leichtathletik zu sorgen“, befand Landrätin Schlegel-Friedrich, die zugleich als Schirmherrin des Schulstützpunktes Hochwald fungiert. Auch für den Landkreis sei es eine gute und angenehme Aufgabe, jungen Menschen den Sport näher zu bringen, schließlich werden im Schul- und Berufsleben bessere Leistungen durch die Ausübung von Sport erreicht. Und von den Grundsportarten können auch Nichtsportler viele Aktivitäten bis ins hohe Alter ausüben.

Dieser erste Schritt solle auch Ansporn für andere Schulen sein, sich dem Leichtathletiksport zu widmen, um über den Breitensport auch in die Spitze zu kommen. Leider stehe im Grünen Kreis nur eine Tartanbahn zur Verfügung. Von daher sei es schon schwierig, Interesse für diesen Sport zu wecken, wenn die Infrastruktur fehle. Sie sprach aber die Hoffnung aus, schon bald einige Asse auf den Siegereppchen stehen zu sehen und wünschte dem Projekt ein langes und erfolgreiches Dasein. Bürgermeister Jochen Kuttler sagte, mit Wadern habe der



Bürgermeister Jochen Kuttler, Bezirksdirektor Günter Eller, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Schulleiterin Ellen Küneke und LAV-Präsident Lothar Altmeyer (von links) unterzeichnen den Kooperationsvertrag. FOTO: ERICH BRÜCKER

Leichtathletikverband eine gute Wahl getroffen, um diese Sportarten mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Seine Stadt werde im Rahmen ihrer Möglichkeiten dieses Projekt fördern und unterstützen, schließlich habe der Schulsport heutzutage eine größere Bedeutung als früher. „Früher war das HWG Wadern in Sachen Leichtathletik immer eine Hausnummer, hat stets gute Sportler hervorgebracht, die mit guten Leistungen im Saarland und darüber hinaus viel Werbung für den Saarsport betrieben

haben“, sagte Verbandspräsident Lothar Altmeyer. Von daher war es wichtig, einen ersten Stützpunkt wiederum im Hochwald einzurichten, weil dort stets viel Potenzial vorhanden war und hoffentlich auch weiter ist. Generell soll das Interesse an der Leichtathletik geweckt werden. Aber auch die Talentsichtung soll intensiver betrieben werden. Zwei- bis dreimal wöchentlich findet ein Training mit hauptamtlichen Trainern des Verbandes für die Grundlagenbildung statt. Ein Anfang ist am HWG bereits ge-

macht. Unter Sportlehrer Benjamin Heinrichs trainiert eine erste Trainingsgruppe allwöchentlich. „Die IKK Südwest“, so Regionaldirektor Günter Eller, „trägt mit ihrem finanziellen Engagement zur Förderung des Schulsports und der allgemeinen Volksgesundheit gerne bei“.

Landkreise arbeiten bei Adoption zusammen

MERZIG-WADERN (red) Im Sinne der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit gehen die Landkreise Merzig-Wadern, St. Wendel und Neunkirchen im Bereich Adoption einen neuen Weg. Das hat das Landratsamt mitgeteilt. Die Adoptionsvermittlung für alle drei Kreise läuft nun über eine gemeinsame Vermittlungsstelle, die beim Kreisjugendamt in Neunkirchen eingerichtet ist, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Der Kreis Neunkirchen habe die Federführung in dieser Zu-

sammenarbeit inne. „Dort besteht insgesamt das meiste Aufkommen, da im Kreis Neunkirchen unter anderem eine so genannte Babyklappe betrieben wird.“ Das Fallaufkommen der Kreise Merzig-Wadern und St. Wendel sei annähernd gleich. „Grundsätzlich müssen sich alle Landkreise an die gesetzliche Vorgaben halten, wonach die Adoptionsvermittlungsstelle grundsätzlich mit mindestens zwei Vollzeitkräften zu besetzen sind“, heißt es aus dem Landratsamt weiter, es bezieht sich

auf einen Paragraphen des Adoptionsgesetzes. „Um diese Besetzung auch mit entsprechenden Fallzahlen zu untermauern, wurde die gemeinsame Stelle dreier Kreise realisiert.“

In seiner Sitzung im Oktober des vergangenen Jahres hatte der Kreistag Merzig-Wadern für dieses Vorhaben gestimmt und den Weg für eine vertragliche Vereinbarung freigemacht. Der Grüne Kreis übernimmt Kosten in Höhe von etwa 43 000 Euro für die gemeinsame Stelle.

Für Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich ist dies eine richtige und sinnvolle Entwicklung: „Die notwendige und gesetzlich vorgeschriebene Spezialisierung erfordert in Fachbereichen mit geringen Fallzahlen eine sinnvolle, interkommunale Zusammenarbeit. Im Falle der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle lagen die geeigneten Voraussetzungen für diesen Schritt vor, so dass die Entscheidung dafür im Kreistag auch einstimmig getroffen wurde.“

WALDBRAND

Rauchwolke über Burg Montclair

Gleich acht Löschbezirke wurden am Mittwochabend zu einem Waldbrand in der Nähe der Burg Montclair alarmiert. Über mehrere Kilometer war die Rauchwolke zu sehen. Eine große Waldfläche stand laut der Merziger Polizei in Flammen. Schwierig haben sich die Löscharbeiten in dem steilen Gebiet gestaltet. Es mussten rund 500 Meter Schlauchleitungen auf schmalen, teils steilen Wanderwegen zu den Brandherden verlegt werden. Im Pendelverkehr mit mehreren Wassertankwagen wurde das Wasser zur Einsatzstelle gebracht. Im Einsatz waren fast 150 Feuerwehrleute aus den Löschbezirken Mettlach, Perl, Borg, Orscholz, Oberleuken, Saarlöcherbach, Nohn und Wehingen sowie zwei Rettungswagen. Die Löscharbeiten zogen sich bis in den Abend hinein hin. Die Brandursache konnte bislang nicht ermittelt werden. FOTO: ME-



LISSA DRÄGER

Anzeige

„ALT genug, um JUNG zu bleiben“

Das 8 Wochen-Programm
(30. April bis 22. Juni)



Für mehr
Mobilität und
Lebensqualität bis ins hohe Alter!

8 Wochen-KURSANGEBOT:

- Beweglichkeitstraining
- Sitzgymnastik
- Kräftigungstraining
- Herz-Kreislauf-Training
- Sturzprophylaxe
- Rückengymnastik
- Seniorentanz
- Ernährung im Alter
- Progressive Muskelentspannung

INFOVERANSTALTUNG

mit Theorie und Praxis:
Sa., 21. April 2018, 15:00 - 17:00 Uhr

Zur unverbindlichen Infoveranstaltung sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Ebenso zu Kaffee und Kuchen in der Vortragspause. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

FITNESS FORUM

METTLACH
Bahnhofstr. 21a · Tel. 06864-2628

Wir bieten Ihnen ein speziell für Menschen in höherem Alter angepasstes, vielfältiges

8-wöchiges Gesundheits- und Bewegungsprogramm

inklusive einer vorherigen
kostenlosen Schnupperwoche
vom 23. bis 29. April 2018

99.- €